Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Riesaer Sportverein e. V., Handball-Abteilung.

Rasensport Dresden in Riesa.

Am kommenden Sonntag weilt wieder ein guter Vertreter der Dresdener 1. Klasse in Riesas Mauern. Mit

Rasensport Dresden

hat man sicher keinen schlechten Griff getan, gehören sie doch mit zur Spitzengruppe in Dresden. Jedenfalls werden wir am Sonntag wieder einen Großkampf erleben, bei dem jeder Besucher auf seine Rechnung kommen wird.

Auch die Damen müssen auf der Hut sein, um nicht wieder, wie in den letzten Spielen eine neue Ueberraschung zu erleben. Wenn die Rasensport-Damen auch CBC. Chemnitz und Guts Muts Dresden geschlagen haben, so sollten sie in Riesa doch um eine Niederlage nicht herumkommen.

Ein Besuch dieser Handballspiele dürfte sich lohnen zumal an diesem Tage auch keine nennenswerten Fußballspiele hier stattfinden. Die Spiele finden nachmittags 2 und 3 Uhr auf dem

Schwarzen Platze

statt, da der Sportplatz im Bürgergarten umgearbeitet wird. Ein Handballspiel schnell und flott ausgetragen, wirkt heute interessanter als ein Fußballspiel. Spannende Kämpfe stehen bestimmt zu erwarten.

•

Sport-Verein „Sportlust 24" e. V., Riesa.

Polizeisportverein.

Für Sonntag, den 10. Juni, hat sich Sportlust für seine erste Mannschaft eine Leipziger 1. Mannschaft aus der dortigen 2a-Klasse im

Bar Kochba Leipzig

verpflichtet. Bar Kochba ist in Riesa nicht unbekannt und hat bereits vor einigen Jahren gute Spiele gegen die noch seinerzeit dem VMBV. angehörenden Riesaer VfBer geliefert. Sie zeigten damals ganz beachtliche Leistungen und VfB. mußte sich trotz seiner damaligen Spielstärke sehr anstrengen um gut zu bestehen. Auch Sportlust muß das gute Zuspiel zeigen, was gegen Oschatz am vergangenen Sonnabend in der zweiten Hälfte des Spieles geflogen wurde, um wenigsten zu Erfolgen zu kommen. In Abwesenheit von Wirthgen wird die Mannschaft u. a. mit dem alten Kämpen Lieschke antreten und zwar:

Saft
Hecker Lieschke
Claus 2 Claus 1 Rudolph 1
Pötzsch Eidner Hübel Stein Hofmann

Diese Mannschaft ist als sehr spielstark zu betrachten und müßte auch gegen die Leipziger Gäste gut bestehen können. Hoffentlich knüpfen diese an ihre frühere Spielstärke an und es würde dann ein sehr guter Sport zu sehen sein. Der Kampf beginnt **nachmittags 3 Uhr** auf dem Sportlustplatze.

Kr.

•

Olympisches Fußballturnier.

Uruguay—Italien 3:2 (3:1).

Im zweiten Spiel der Vorschlußrunde des Olympischen Fußballturniers standen sich am Donnerstag im gut besuchten Olympischen Stadion Uruguay und Italien gegenüber. Die Italiener hielten sich recht wacker und machten den Südamerikanern das Leben nicht leicht. Bis zur Pause konnten die Uruguayer mit 3 Toren in Führung gehen, denen die Italiener nur eins entgegensetzen konnten. Nach Wiederbeginn drängten erst die Uruguayer stark, doch konnten sie zu keinem Erfolg kommen. Die italienische Mannschaft riß alle ihre Kräfte zusammen und es gelang ihr, bei einem Gedränge vor dem gegnerischen Tor, den zweiten Treffer zu erzielen. Beinahe wäre den aufopfernd spielenden Italienern noch der Ausgleich geglückt, denn die Südamerikaner waren gegen Schluß des Spieles vollkommen erschöpft. Mit viel Glück konnten die Olympiasieger von 1924 einen Erfolg der Italiener vereiteln und damit mit 3:2 siegreich bleiben.

Das Endspiel am Sonntag wird nunmehr eine reine südamerikanische Angelegenheit, da es von Uruguay und Argentinien bestritten wird. Um den dritten und vierten Platz stehen sich am Sonnabend Aegypten und Italien gegenüber.

•

Westdeutschland schlägt Süddeutschland 5:2 (1:1).

Vor etwa 30 000 Zuschauern trafen am Mittwoch abend auf der Hauptkampfbahn im Kölner Stadion die süddeutschen Olympiaspieler, von Amsterdam kommend, auf die durch Swatosch verstärkte westdeutsche Pokalmannschaft. Die Süddeutschen erschienen in der gemeldeten Aufstellung ohne Kalb. Bei der westdeutschen Elf fehlten Kuzorra und Schröder, die durch Sackenheim (Duisburg) und Richartz (Sülz) vollwertig ersetzt waren. Die erste Viertelstunde gehörte klar den Süddeutschen, die auch gleich nach Beginn durch einen Handelfmeter zu einem etwas billigen Erfolg kamen. Dann aber wurde das Spiel dank der guten Arbeit der grünen Läuferreihe mehr und mehr ausgeglichen. Zwei Minuten vor Schluß der ersten Hälfte stellte Euler durch Kopfschuß den Ausgleich her. Nach der Pause zeigten die Westdeutschen ein wesentlich besseres Spiel. Zwar kamen die Bayern durch Hofmann wiederum zum Führungstor, aber die Ueberlegenheit der Grün-Weißen war sehr deutlich. In der 70. Minute kam die sensationelle Wendung. Ein prächtiger Kopfball durch Sackenheim und ein Flachschuß von Swatosch brachten innerhalb einer Minute Ausgleich und Sieg. Die Süddeutschen ließen sich von nun an die Spielführung völlig aus der Hand nehmen. Die Westdeutschen spielten um Klassen besser und Tore mußten fallen. Sackenheim erzielte in der sechsten Minute vor Schluß das vierte Tor und Euler stellte in der letzten Minute das überraschende Siegesergebnis her. Schiedsrichter Bartels-Köln zerpfiff das dennoch prachtvolle Kampfspiel, dessen Leitung er nicht gewachsen war.

•

Deutsche Fußballmeisterschaft.

Der in Zandvoort versammelte Vorstand und Spielausschuß des Deutschen Fußball-Bundes hat über die Zusammenstellung der Vorrundenspiele um die Deutsche Meisterschaft nun doch anders beschlossen und die Spiele am 8. Juli wie folgt angesetzt: Hertha-BSC.—Sportfreunde Breslau, Wacker-Halle—FSV. Frankfurt oder Wacker-München, Preußen-Krefeld—Tennis-Borussia, Eintracht-Frankfurt—Dresdner SC., Preußen-Stettin—Norddeutschlands Zweiter, Bayern-München—Spiel-Vgg. 07 Sülz, Breslauer SC. 08—VfB. Königsberg, Norddeutscher Meister—Westdeutschlands Dritten (Schwarz-Weiß Barmen oder Schalke 04).

Turn-Verein Riesa (D. T.) e. V.

Handball- und Faustballspiele ½3 Uhr nachm. Hindenburgkampfbahn.

Der Tv. Riesa hat kommenden Sonntag nicht weniger als 5 Mannschaften des erstklassigen und spielstarken

Turn-Vereins Dresden-Plauen

zu Gaste. Sämtlichen Mannschaften der Gäste geht der beste Ruf voraus und sind technisch und taktisch als hochwertige Groß-Stadtmannschaften bekannt.

Die 1. Handballmannschaft der Dresdner steht mit an der Spitze der

1. Klasse

und zeugt dies schon von gutem Können. Präzises Zuspiel, Tempo und bestechender Schuß verwirklicht das Spiel der Mannschaft in flüssige Harmonie. Ob sie Sieger wird? Ja möchte man sagen, doch wird ihr

Riesas 1. Mannschaft

mit der neuen Besetzung und Umstellung doch eine harte Nuß zu knacken geben. Dieses Treffen wird der Abschluß und der Höhepunkt des Spieltages sein. Die 1. Mannschaft Riesas tritt mit folgender Mannschaft auf den Plan:

Peter
Franke Reißsch
Lochmann Dittrich Schubert
Krause Grünberg Manewald Bopp Theurer

Die 2. Mannschaft wird mit guter Besetzung gegen die

2. Elf der Gäste

bestrebt sein, ein günstiges Resultat herauszuholen. Auch diese Mannschaft hat eine Umstellung erfahren und im Training gezeigt, daß auch sie zu spielen versteht, also nicht so zaghaft und ran an den Ball. Durch Energie ist viel zu erreichen. Die Aufstellung ist folgende:

Mehner
Kohl Herrmann
Weber Johne Kinder
Kloß Stark Mienecker Grosse König

Zwischen den Handballspielen werden sich die 1. und 2. Mannschaften der Turner, sowie die 1. Mannschaften der Turnerinnen im Faustballspiel messen. Auch hier sind sehr spannende und interessante Kämpfe zu erwarten. Steht doch die 1. Turner-Mannschaft in der Meisterklasse an 2. Stelle, während die 2. Mannschaft als Gruppensieger in der 1. Klasse dasteht. Ebenso wird es den Dresdner Turnerinnen nicht leicht fallen, gegen die gut eingespielte Mannschaft unserer Riesaer Turnerinnen einen Sieg zu erkämpfen.

Die Spiele finden wie folgt statt:

½2 Uhr (Handball) Tv. Dresden-Plauen 2. — Tv. Riesa 2.
½3 Uhr (Faustball) Tv. Dresden-Plauen 1. — Tv. Riesa 1. (Turner)
Tv. Dresden-Plauen 1. — Tv. Riesa 1. (Turnerinnen)
Tv. Dresden-Plauen 2. — Tv. Riesa 2. (Turner)
4 Uhr (Handball) Tv. Dresden-Plauen 1. — Tv. Riesa 1.

Turner und Turnerinnen, sowie Freunde und Gönner des Spieles versäumt nicht, diese interessanten Kämpfe zu besuchen.

•

Radsport.

Radf.-Verein „Adler" Riesa 1892 beteiligt sich am Sonntag, den 10. Juni, an der **Gau-Wanderfahrt** nach der Preiskermühle. Es ist dies die 2. Wanderfahrt des Gau 37 Dresden BDR. Um 3 Uhr nachmittags sollen alle Vereine eintreffen. Die Kontrolle ist diesmal den Vereinen leicht gemacht, indem die Abfahrtsabstempelung der Kontrollkarten erst am Platze und nicht bei der Abfahrt resp. auf der Anfahrtsstrecke stattfindet. Von 3—5 Uhr findet ein Gartenkonzert statt und um 5 Uhr ist die Gesamtwertungsfahrt nach Robschütz unter Musikbegleitung, woselbst die End-Abstempelung erfolgt. — ½8 Uhr morgens findet ein Straßenrennen statt über 120 Kilometer um den „Saxonia Preis". Strecke ist Robschütz—Nossen—Meila—Lommatzsch—Zehren—Meißen—Robschütz, welche 2mal zu durchfahren ist. Vom R.-V. „Adler" beteiligen sich 3 Mann. — Jedenfalls ist nächsten Sonntag wieder Sammelpunkt aller Bundeskameraden vom Gau 37 und wird allen angenehme Stunden bringen. Gäste sind herzlichst willkommen. Die Abfahrtzeit ist diesmal früh ½8 und mittags 12 Uhr.

O. M.

•

Deutsche Radsport-Meisterschaften.

Der Bund Deutscher Radfahrer veröffentlicht die Ausschreibungen für die Deutschen Meisterschaften im Saalwettfahren und im Einerstreckenfahren. Die Meisterschaft im Einerstreckenfahren kommt am 29. Juli auf der 226,4 Kilometer langen Strecke: Hannover-Bornum, Nienstedt, Hildesheim, Braunschweig, Hannover-Buchholz zum Austrag. Titelverteidiger ist Heinrich Keßmeier (Küffelsheim).

Die Meisterschaften von Deutschland im Saalwettfahren kommen am 4. und 5. August in Braunschweig zur Durchführung. Ausgetragen werden die Meisterschaften im Sechser-Kunstreigen (Verteidiger RV. Panther-Braunschweig), im Einer-Kunstfahren (Vert. W. Gutschmidt-Caputh), im Zweier-Kunstfahren (Vert. RV. Flottweg-Kassel (Ulfinger-Nuhn), im Zweier-Radballspiel (Vert. RV. Falke-Stellingen (Köping-Schultz) und im Dreier-Radballspiel (Vert. R. A. d. Erfurter Turnerschaft (Gebr. Stoltze-Lobfeld). Die Meisterschaft von Deutschland im Achter-Kunstreigen wird am 23. September in Dresden zum Austrag gebracht.

•

Jugendtag des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine.

Der diesjährige Verbandsjugendtag findet am Sonnabend, den 14. Juli 1928 in Leipzig statt. Die Tagesordnung für diese Tagung sieht u. a. folgende Punkte vor: Vortrag über Werbefragen, Jahresbericht, Entlastung und Neuwahl des Verbands-Jugendausschusses, Wegfall der Jugend-Verbandsspiele, Richtlinien zur Feststellung von Bestleistungen und Anträge.

•

Ein neuer Weltrekord im Dauerflug für Leichtflugzeuge.

)(**Prag.** Der tschechoslowakische Flieger, Major Vicherek, ist Mittwoch, den 6. Juni, um 7 Uhr früh mit einem Leichtflugzeug der Type Avia, das mit einem Walther-Motor von 60 Pferdekräften ausgerüstet war, zu einem Dauerflug auf einer 100 km langen Rundstrecke in der Nähe von Prag aufgestiegen, um den Weltrekord im Dauerflug anzugreifen. Der Flieger ist gestern um 8 Uhr morgens am Prager Flugplatz gelandet, blieb also volle 20 Stunden in der Luft und legte während dieser Zeit eine Strecke von 2500 km zurück. Damit hat er den bisher vom Kapitän Zerny (Tschechoslowakei) mit 1740 km gehaltenen Weltrekord für Leichtflugzeuge um volle 760 km gebrochen und auch alle nationalen tschechoslowakischen Dauerflug- und Streckenrekorde dieser Kategorie verbessert.

Gebt der Jugend Lebensraum!

Unter dieses Wort hat der Landesausschuß Sachsen der Jugendverbände e. V. seinen Geschäftsbericht über die Zeit vom 1. April 1927 bis 31. März 1928 gestellt, der soeben im Juni-Heft der Mitteilungen des Landesausschusses „Der sächsische Jugendführer" veröffentlicht worden ist. Wir entnehmen dem Bericht folgende Gedanken: Die Hauptarbeit des Landesausschusses galt im Berichtsjahr den Jugendschutzforderungen, die der Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände als Zusammenfassung aller bedeutenden deutschen Jugendverbände aufgestellt hat. Die grundsätzliche Ausdehnung der Schutzbestimmungen für die Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter und Angestellten auf das Alter vom 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, drei Wochen bezahlte Ferien für erwerbstätige Jugendliche (einschl. Lehrlinge) unter 16 Jahren und zwei Wochen bezahlte Ferien für erwerbstätige Jugendliche (einschl. Lehrlinge) von 16 bis 18 Jahren, Festsetzung einer Arbeitswoche von höchstens 48 Stunden einschließlich des Fachunterrichts und der Zeit für Aufräumungsarbeiten, Beginn der sonntäglichen Arbeitsruhe mit Sonnabend mittag oder Gewährung eines freien Nachmittags in der Woche, Festsetzung ausreichender Arbeitspausen und Verbot der Nachtarbeit für Jugendliche, — alles das ist es, was die Jugendführerschaft, unterstützt durch namhafte Vertreter der Pädagogik, der Medizin, der Sozialpolitik, von den Parlamenten fordert. Im Frühjahr 1927 wandte sich der Landesausschuß mit einer Eingabe an den Sächsischen Landtag; Anfang dieses Jahres trat er mit der Ausstellung „Das junge Deutschland" in Leipzig vor die breite Oeffentlichkeit, um auf Grund umfangreicher Erhebungen die Berechtigung seiner Jugendforderungen zu beweisen. Wenige Wochen später beschäftigte sich der Landtag mit diesen Forderungen und beschloß, daß die Sächsische Regierung ihre Durchführung in Sachsen sichern und sich für ihre reichsgesetzliche Regelung einsetzen solle. Freilich fehlt es trotz dieses Erfolges in weiten Kreisen noch an dem rechten Verständnis dafür, daß die Jugend den Lebensraum braucht, den die Jugendführerschaft für sie fordert. Deshalb ist Aufklärungsarbeit auch in Zukunft not, damit neben die gesetzliche Regelung, die die Jugend vom neuen Reichstag erwartet, auch die Bereitwilligkeit tritt, die Gesetze zum Wohle der Jugend und damit zugleich auch im Interesse von Wirtschaft und Volk verständnisvoll durchzuführen. — Im Berichtsjahr führten weiter die Bemühungen des Landesausschusses zu dem Erfolg, daß die Gesellschaft Sächsischer Jugenderholungsheime m. b. H. unter Beteiligung einer Reihe von öffentlich rechtlichen und freien Körperschaften gegründet werden konnte, die augenblicklich mit dem Bau ihres ersten Jugenderholungsheimes in Ottendorf bei Sebnitz in der Sächsischen Schweiz beschäftigt ist. — Schließlich gibt der Bericht Aufschluß über die Veranstaltungen des Landesausschusses im vergangenen Jahre. — Die innere Krisis, die in der diesjährigen Hauptversammlung in Erscheinung trat, und über die wir kürzlich berichteten, darf inzwischen als behoben gelten, so daß der Landesausschuß auch in Zukunft als Gesamtvertretung der sächsischen Jugendverbände seine Wirksamkeit für Sachsens Jugend fortsetzen wird. Wer sich für die Arbeit des Landesausschusses interessiert, kann das Juni-Heft seiner Mitteilungen von seiner Geschäftsstelle Dresden-A., Amalienstraße 9, 2., beziehen.

Die sächsischen Börsen vom 7. Juni 1928.

Dresden. Da jede Anregung fehlte, erhielt sich die an den Vortagen bemerkte Neigung zur Schwäche auch an der heutigen Börse. Einbußen erlitten vor allem Keramag minus 15, Polyphon minus 15,25, Reichsbank minus 6,5, Bergmann minus 6, Schubert & Salzer-Aktien minus 7,5, von denen sie nachbörslich 4 Prozent wieder gewinnen konnten. Die Genußscheine Schubert & Salzer ebenfalls wie auch Reichelbräu je minus 6 Prozent, Dortmunder Ritter und Mimosa je minus 5 Prozent, Steatit minus 4,75, Vereinigte Strohstoff minus 3,8, Radeberger Export minus 3,5, Commerz- und Privatbank, Schöfferhof, Glasfabrik Brockwitz, Faradit und Uhlmann je minus 3 Prozent. Leicht befestigen konnten sich dagegen Kahla plus 3,25, Sächsische Waggon plus 2,25 und Walther und Söhne plus 2 Prozent. Im späteren Verlauf gestaltete sich die hiesige Börse wieder etwas freundlicher.

Chemnitz. Nach den Abschwächungen der Vortage machte sich an der heutigen Börse wieder eine etwas freundlichere Stimmung bemerkbar, die aber bei weiter mäßigem Geschäft zu nur bescheidenen Kursaufbesserungen führte. Andererseits waren auch noch verschiedentlich Abstriche festzustellen, so bei Braubank, Darmstädter Bank und Deutsche Bank je minus 4 Prozent, Schubert & Salzer minus 3,5, Mimosa minus 3 und Dresdner Bank minus 2,5 Prozent. Die Kursgewinne gingen durchweg über 2 Prozent nicht hinaus.

Leipzig. Die heutige Leipziger Effektenbörse verkehrte bei anfangs schwacher Haltung zu vorwiegend niedrigen Kursen. Im Verlauf wurde die Stimmung etwas freundlicher, sodaß bei verschiedenen Papieren eine leichte Erholung eintrat. Polyphon mußten 16½ Prozent hergeben und Nordwolle 6 Prozent. Einige Banken sowie Schiffahrtswerte lagen ca. 3 Prozent niedriger, desgl. gingen u. a. niedriger um: Harpener, Köhle, Kirchner, Falkensteiner Gardinen, Schubert & Salzer, Szöhr, Thür. Gas und Thür. Wolle. Zittauer Mechanische Webereien befestigten sich dagegen um weitere 3 Prozent, auch Sächs. Bronce waren 2,75 Prozent höher gehandelt.

Marktberichte.

Amtlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 7. Juni. Getreide und Oelsaaten pro 1000 kg, sonst pro 100 kg in Reichsmark. **Weizen,** märkischer 261—264, pomm. —. **Roggen,** märkischer 277—279, märkischer, neu —, pomm. —. **Gerste,** Sommergerste 248—278, neue Wintergerste —. **Hafer,** märkischer 261—267, schlesisch. —. **Mais,** loco Berlin 238—241, Waggon frei Hamburg —. **Weizenmehl,** pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack (feinste Marken über Notiz) 32,25—36,25. **Roggenmehl** pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack 36,25—39,00. **Weizenkleie,** frei Berlin 16,75 b. 17,00. **Roggenkleie,** frei Berlin 18,50. **Raps** —. **Leinsaat** —. **Viktoria-Erbsen** 50,00—62,00, kl. **Speise-Erbsen** 35,00 b. 40,00. **Futtererbsen** 24,50—26,00. **Peluschken** 24,00—24,50. **Ackerbohnen** 23,00—24,00. **Wicken** 25,00—27,00. **Lupinen,** blaue 14,25—15,50, gelbe 16,00—17,00. **Serradella,** neu 23,00—28,00. **Rapskuchen** Basis 38%, 18,80—19,00. **Leinkuchen** Basis 37 %, 23,00 bis 23,60. **Trockenschnitzel** 15,20—15,40. **Soya-Extractions-Schrot** Basis 45%, 20,60—21,20. **Kartoffelflocken** 26,50—27,—. **Weizenkleie-Melasse** —.

Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe.

Juni	Moldau Kamaik	Moldau Modran	Eger Laun	Elbe Nimburg	Elbe Brandeis	Elbe Melnik	Elbe Leitmeritz	Elbe Aussig	Elbe Dresden	Elbe Riesa
7.	+ 45	+ 12	— 25	+ 34	+ 57	+ 42	+ 44	+ 48	—110	+ 20
8.	+ 49	— 2	— 22	+ 32	+ 57	+ 76	+ 58	+ 30	—112	— 40

Städtisches Elbbad. — Wasserwärme 18° C.